



# PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Änderungen und Ergänzungen zur 27. Programmwoche

HA KOMMUNIKATION

## MDR FERNSEHEN

Kantstraße 71 - 73  
04275 Leipzig  
Postanschrift 04360 Leipzig  
FON +49.(0)341.300-6478  
FAX +49.(0)341.300-6475  
www.mdr.de

**Sonntag, 03. Juli 2022**

---

*Bitte Thema ergänzen:*

22:00

**MDR Zeitreise** HD

Mobil im Sozialismus

Stundenlang bei Kälte und Regen in langer Schlange auf ein Taxi warten – Das war gang und gäbe zu DDR-Zeiten. Spontan ein Taxi heranzuwinken, das war im Prinzip nicht möglich. Also musste man vorbestellen. Um dem Ansturm auf Taxen Herr zu werden, wurden in Leipzig Anfang der 80er-Jahre Richtungstaxis eingeführt. D.h. Fahrgäste, die ungefähr dieselbe Richtung hatten, sollten zusammen fahren. Wem das nicht passte, der musste warten.

Ein weiteres Problem war die Abrechnung, denn bis Mitte der 80er-Jahre gab es noch keine elektronischen Taxameter. Die Fahrer haben den Kilometerstand vom Tacho abgelesen und die Kilometerzahl umständlich mit Zettel und Stift zur Kilometerpauschale multipliziert. Für die geräumigen Wolgas gab es Aufschlag und Gepäck kostete ebenfalls extra. Insider erzählen, dass so mancher Fahrer die Preise zu seinen Gunsten „aufgerundet“ hat – der Passagier war ja froh, überhaupt ein Taxi erwischt zu haben.

Heute hingegen tobt im Taxigeschäft ein Kampf um jeden Kunden. Taxiunternehmer müssen sich gegen eine immer größer werdende Konkurrenz behaupten. Dazu kommen Leihwagen-Anbieter, wie Teil-Auto oder Cityflitzer, die den Taxis das Wasser abgraben. Der Mietwagenmarkt boomt, denn immer mehr Menschen verzichten, auch der Umwelt zuliebe, auf ein eigenes Auto.

Leipzig, 24.05.2022

Seiten: 4

Was relativ unbekannt ist: Auch schon in der DDR konnte man Autos mieten. 1960 wird die Kfz-Selbstfahrvermietung eröffnet, die zum VEB Taxi gehört. Im Angebot: 20 Jahre alte Wartburgs! Ehemalige Kunden erzählen, dass Sie die Mietwagen ein halbes Jahr im Voraus bestellen mussten. Trotz uralter Technik und langer Wartezeiten wuchs das Auto-Vermietungsgeschäft in der DDR ab den 70er-Jahren. Der ehemalige Chef des VEB Taxi erzählt unter anderem, wie schwer es war, Neufahrzeuge zu bekommen.

Dem DDR- Normalbürger war sein eigenes Auto heilig, wenn er eins hatte. Die Wartezeit für einen Neuwagen lag in vielen Ostblockländern zwischen 8 und 15 Jahren. Und obwohl die Produkte der sozialistischen Autoindustrie meist altmodisch, langsam und plump waren und das Fahren eine Qual, war jeder Lada 1300S, Wolga 24 oder Skoda 120L für seinen Besitzer nicht weniger wichtig als ein Chevy oder Mercedes im Westen. Doch mit dem Mauerfall gehörten Trabbi, Wartburg und Co. schlagartig zum alten Eisen. Eine Ehepaar aus Thüringen erzählt, wie es sich angefühlt hat, endlich ein „richtiges“ Auto zu fahren – endlich ein Westauto!  
(MDR 24.05.2020)





---

**Donnerstag, 07. Juli 2022**

---

*Bitte Themen ergänzen:*

21:00

**Hauptsache gesund**    

Moderation: Carsten Lekutat

### **Hilfe, wenn der Nacken klemmt**

„Der Stress sitzt mir im Nacken“, so heißt es sprichwörtlich. Nackenprobleme sind oft Ausdruck dauerhafter Anspannung, Stress im Job oder durch Mehrfachbelastungen – also eine Krankheit unserer modernen Zeit und nicht zuletzt Ursache für viele Krankschreibungen. Reha-Ärztin Christina Lemhöfer von der Uni Jena zeigt, was man selbst gegen einen verspannten Nacken tun kann und wie ihn schon kleine Veränderungen im Alltag schonen.

### **Neue Methoden bei Krampfadern**

Krampfadern - diese Venenleiden sind nicht nur ein optisches Problem, sie verursachen Schmerzen in den Beinen - und gegebenenfalls sogar lebensgefährliche Thrombosen. Dank moderner Laserverfahren können Krampfadern heute ambulant und minimalinvasiv entfernt werden. Keine Narkose, kein Krankenhaus. Erste Studien zeigen, dass die Ergebnisse genauso erfolgreich wie bei konventionellen Methoden sind. Dr. Birgit Voigts, Angiologin aus Dresden erklärt im Studio, wie so eine Laser-OP genau funktioniert und für wen sie geeignet ist.

---

**Donnerstag, 07. Juli 2022**

---

*Neu, bitte Sendeablauf ändern:*

### **Lebensläufe**

**23:10** **Wenn die Musik tönt, wird die Seele angesprochen** **HD** **CC** **UT** **■**  
Herbert Blomstedt  
Film von Paul Smaczny

Herbert Blomstedt ist omnipräsent auf den Konzertpodien dieser Welt. Wo andere seit Jahrzehnten ihren Ruhestand genießen, tourt der 95-Jährige als Dirigent zahlreicher Spitzenorchester bis heute um den Globus und scheint dabei biologischen Gesetzmäßigkeiten zu trotzen. Sein dirigentischer Esprit wirkt mit den Jahren sogar gewachsen; seine Kunst, seine musikalische Ethik, sein Empathie im Umgang mit Menschen generell und mit Orchestermusikern im Besonderen, haben ihn längst zu einer lebenden Legende werden lassen.

Das Filmportrait beleuchtet auch den Werdegang des in Amerika geboren Weltbürgers, der von seinem christlich und musisch geprägten Elternhaus in Schweden auszog, um die internationalen Konzertsäle zu erobern. Er teilt sehr persönliche Erlebnisse, gibt Einblick in seine musikalische Gedanken- und Lebenswelt und vermittelt zutiefst menschliche Erkenntnisse aus einer über 70 Jahre währenden Karriere.

(MDR 07.07.2022)

---

### **Erlebnis Musik**

**00:45** **Ludwig van Beethoven: Konzert für Violine, Violoncello Klavier und Orchester C-Dur** **HD** **CC** **■**  
Op. 56 (Tripelkonzert)  
Aufzeichnung aus dem Gewandhaus Leipzig

---

**01:25** **Lebensretter** **HD** **CC** **UT** **■**  
Mit Sven Voss  
(MDR 07.07.2022)

---

**02:10** **Hauptsache gesund** **HD** **CC** **UT** **■**  
Moderation: Carsten Lekatat  
(MDR 07.07.2022)

---

**02:55** **artour** **HD** **CC** **■**  
Das Kulturmagazin des MDR  
(MDR 07.07.2022)

---

**03:25** **Elternabend – Vom Abenteuer Kinder zu erziehen** **HD** **CC** **UT** **■**  
Film von Ulrike Reiß  
(MDR 14.10.2021)

---

03:55

**Traumtouren durch Bolivien - Biwak nonstop**   

---

*(„Wenn die Musik tönt, wird die Seele angesprochen: Herbert Blomstedt“ ist neu im Programm. Alle nachfolgenden Sendungen beginnen später. „Lebensläufe: Georg Philipp Telemann - Ein musikalischer Alleskönner“ und die Nachwiederholungen von „Tierisch tierisch“ und „Das Dorf“ entfallen. Das NonStop ist kürzer.)*